



deutsches bündnis gegen depression e.v.

Das Bündnis gegen Depression Bonn/Rhein-Sieg ist ein gemeinnütziger Verein, der das Ziel verfolgt, die gesundheitliche Situation von Menschen, die an Depressionen leiden zu verbessern und das Wissen über die Krankheit in der Bevölkerung zu verbessern.

Das Deutsche Bündnis gegen Depression ist ein Transferprojekt des Kompetenznetz Depression, Suizidalität, einem bundesweiten Netzwerk zur Optimierung von Forschung und Versorgung im Bereich depressiver Erkrankungen, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird.



### Bündnis gegen Depression Bonn/Rhein-Sieg

Rheinische Kliniken Bonn: Prof. Dr. med. Matthias R. Lemke  
Kaiser-Karl-Ring 20 · 53111 Bonn  
Tel. 0228 -551 -2100 · Fax 0228 -551 -2584  
mr.lemke@lvr.de

Gesundheitsamt des Rhein-Sieg Kreises  
Sozialpsychiatrische Fachberatung Dr. Anna-Helga Kern  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1 · 53721 Siegburg  
Tel. 02241 -13-2184  
anna-helga.kern@rhein-sieg-kreis.de

Weitere Infos: [www.buendnis-depression.de](http://www.buendnis-depression.de)

### Hilfe für psychisch Kranke Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Kaiserstr. 79 · 53113 Bonn  
Tel. 0228 -2 891 491 · Fax 0228 -2 891 491  
info@hfpk.de · [www.hfpk.de](http://www.hfpk.de)



Der Depressions-Film  
im Kurtheater Hennef

# Seelen Schatten

ein Dokumentationsfilm von Dieter Gränicher

Eineinhalb Jahre begleitet eine Kamera einen Mann und zwei Frauen, die mit manischen Depressionen zu kämpfen haben.

Im Anschluß an den Film stehen Fachleute aus Psychiatrie und Selbsthilfe zur Diskussion zur Verfügung.

**Dienstag 23.10.2007**  
**17.30 bis ca. 20 Uhr**  
**im Kurtheater Hennef**  
**Königsstr. 19a, 53773 Hennef**

Eintritt frei

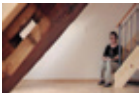


Veranstalter: Bündnis gegen Depression Bonn/ Rhein-Sieg e.V. ([www.buendnis-depression.de](http://www.buendnis-depression.de)),  
in Kooperation mit Hilfe für psychisch Kranke Bonn/Rhein-Sieg e.V. ([www.hfpk.de](http://www.hfpk.de)).  
Mit freundlicher Unterstützung von Janssen-Cilag.



# Seelen Schatten

ein Dokumentationsfilm von Dieter Gränicher



Ein Mann und zwei Frauen, die unter manischen Depressionen leiden, werden eineinhalb Jahre filmisch begleitet. Ausgangspunkt des Films ist ihre akut depressive Phase. Wie erleben sie ihre Krankheit und den Klinikaufenthalt? Wie entwickelt sich ihre Arbeits- und Familiensituation nach der großen Krise? Wann fühlen sie sich wieder gesund?

Der Film erforscht dunkle Seiten der menschlichen Seele und die verschiedenen Aspekte der Depression. Er weckt Verständnis für Menschen, die durch eine psychische Krankheit nach wie vor stigmatisiert sind.

„Ich habe eigentlich nichts gesehen ausser schwarz, das Loch, in dem man selber drin ist.“  
Betroffener Charles E.

**Immer mehr Menschen interessieren sich aus Betroffenheit oder Interesse für Themen aus dem Bereich der psychischen Erkrankungen.**

**Betroffene und Angehörige haben neben der Belastung durch die Krankheit auch noch mit Vorurteilen zu kämpfen.**

***Bündnis gegen Depression und Hilfe für psychisch Kranke e.V. Bonn/Rhein-Sieg (HfpK e.V.) wollen mit der öffentlichen Vorführung dieses Filmes einen Beitrag zum Verständnis und zur Normalität von psychischen Erkrankungen leisten.***

**Die sich anschließende Diskussion mit Fachleuten aus der Psychiatrie und Selbsthilfe bietet Raum für Fragen und weitergehende Informationen.**

